

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Zertifikatemarkt im Oktober leicht im Plus

Aktienanleihen und Produkte mit vollständigem Kapitalschutz legen zu

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Oktober leicht gewachsen. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Insgesamt stieg das Zertifikatevolumen um 1,0 Prozent bzw. 864 Mio. Euro. Das Wachstum ist maßgeblich auf das positive Marktumfeld im Berichtsmonat zurückzuführen. Preisbereinigt zeigte sich ein Anstieg des ausstehenden Volumens von 0,5 Prozent bzw. 400 Mio. Euro.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des**

deutschen Zertifikatemarkts Ende Oktober auf 92,6 Mrd. Euro.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich nur geringfügig. Aufgrund der Gewinne von Hebelprodukten erhöhte sich deren Anteil am Gesamtvolumen auf 1,7 Prozent. Entsprechend fiel der Anteil von Anlageprodukten auf 98,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Das ausstehende Volumen der **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** legte im Oktober deutlich an ►►

INHALT

Marktvolumen seit Oktober 2012	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen Oktober | 2013

■ Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts legte um 1,0 Prozent zu und belief sich auf 92,6 Mrd. Euro.

■ Anlageprodukte prägten mit einem Anteil von 98,3 Prozent weiterhin die Gesamtentwicklung. Der Anteil von Hebelprodukten erhöhte sich leicht auf 1,7 Prozent.

■ Nahezu zwei Drittel des Gesamtvolumens von Anlagezertifikaten waren in Produkten mit vollständigem Kapitalschutz angelegt.

■ Das Marktvolumen der Aktienanleihen stieg im Oktober deutlich um 2,1 Prozent bzw. 130 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen lag bei 7,0 Prozent.

Volumen zu. Strukturierte Anleihen wuchsen im Vergleich zum September um 0,5 Prozent bzw. 231 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 51,6 Prozent war in dieser Produktkategorie über die Hälfte des ausstehenden Volumens von Anlagezertifikaten investiert. Das Volumen von Kapital-schutz-Zertifikaten legte aufgrund von positiven Preiseffekten um 0,5 Prozent bzw. 66 Mio. zu. Ihr Anteil am Gesamtvolumen von Anlageprodukten betrug 14,7 Prozent. Im Oktober waren in den beiden Produktkategorien insgesamt 66,3 Prozent, also knapp zwei Drittel des Gesamtvolumens der Anlagezertifikate, investiert.

Das Marktvolumen der **Aktienanleihen** stieg im Oktober deutlich um 2,1 Prozent bzw. 130 Mio. Euro. Bereinigt um den positiven Preiseffekt von 0,7 Prozent betrug ihr Nettowachstum 1,4 Prozent bzw. 85 Mio. Euro. Der Anteil von Aktienanleihen am Gesamtvolumen lag bei 7,0 Prozent.

Der Open Interest der **Bonitätsanleihen** erhöhte sich um 1,2 Prozent bzw. 53 Mio. Euro. Preisbereinigt legten sie um 0,7 Prozent bzw. 33 Mio. Euro zu. Ihr Anteil blieb konstant bei 5,3 Prozent.

Bonus-Zertifikate haben als einzige Produktkategorie im Oktober leicht an Volumen verloren. Ihr Volumen verringerte sich um 0,5 Prozent bzw. 13 Mio. Euro. Preisbereinigt verminderte sich ihr Marktvolumen aufgrund der durch-

schnittlich um 0,2 Prozent gestiegenen Zertifikatekurse um 0,7 Prozent bzw. 18 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 3,0 Prozent.

Auch das Volumen der **Discount-Zertifikate** steigerte sich im Oktober um 0,9 Prozent bzw. 39 Mio. Euro. Preisbereinigt verringerte sich ihr Open Interest allerdings leicht um 0,5 Prozent bzw. 20 Mio. Euro. Der Anteil von Discount-Zertifikaten am Gesamtvolumen kam auf 5,1 Prozent.

Bei **Express-Zertifikaten** wuchs der Open Interest um 1,6 Prozent bzw. 81 Mio. Euro. Der Anteil von Express-Zertifikaten am Gesamtvolumen lag bei 5,8 Prozent.

Das Marktvolumen der **Index- und Partizipations-Zertifikate** erhöhte sich im Oktober um 1,7 Prozent bzw. 81 Mio. Euro. Positive Preiseffekte in Höhe von 2,4 Prozent führten zu einem preisbereinigten Rückgang von 0,7 Prozent bzw. 35 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil bei den Anlageprodukten betrug 5,6 Prozent.

Prozentual gesehen verzeichnete die Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** mit 18,1 Prozent bzw. 16 Mio. Euro den größten Anstieg. Aufgrund ihres nur geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen spielte dieser Anstieg für die Gesamtentwicklung von Anlageprodukten jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten** ohne Kapital-schutz erhöhte sich um 0,6 Prozent bzw. 8 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil lag bei 1,5 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen im Segment der **Hebelprodukte** stieg im Oktober mit 13,4 Prozent bzw. 173 Mio. Euro überproportional an. Dabei verzeichneten **Optionsscheine** einen Anstieg von 10,2 Prozent bzw. 58 Mio. Euro. Somit lag ihr Volumenanteil bei 43,0 Prozent.

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** erhöhte sich um 12,5 Prozent bzw. 20 Mio. Euro. Negative Preiseffekte von 6,6 Prozent reduzierten dabei das Wachstum. Ihr Anteil innerhalb des Segments der Hebelprodukte betrug 12,6 Prozent.

Noch deutlicher erhöhte sich das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten**. Sie gewannen mit 17,0 Prozent bzw. 94 Mio. Euro. Der Volumenanteil von Knock-Outs stieg entsprechend auf 44,4 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren wie in den Vor-monaten die beliebteste Basiswertkategorie. Insbesondere



aufgrund des hohen ausstehenden Volumens von Strukturierten Anleihen sowie Bonitätsanleihen vereinten sie mit 59,0 Prozent über die Hälfte des ausstehenden Volumens im Segment der Anlagezertifikate auf sich. Ihr Volumen erhöhte sich um 0,5 Prozent bzw. 259 Mio. Euro.

Auf Zinsbasiswerte folgten wie im Vormonat Zertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumenanteil erhöhte sich auf 20,0 Prozent. Das ausstehende Volumen wuchs im Berichtsmonat deutlich um 2,0 Prozent bzw. 340 Mio. Euro. Das Wachstum war dabei maßgeblich auf positive Preiseffekte in Höhe von 1,2 Prozent zurückzuführen.

Mit einem Anteil von weiterhin 18,7 Prozent lagen Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** knapp hinter Aktien. Ihr Marktvolumen gewann 0,6 Prozent bzw. 96 Mio. Euro hinzu. Auch in dieser Basiswertklasse war ein positiver Preiseffekt von 1,2 Prozent festzustellen.

Mit einigem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Das ausstehende Volumen fiel entgegen dem positiven Gesamtmarktrend um 0,6 Prozent bzw. 7 Mio. Euro. Aufgrund des geringen Anteils von 1,3 Prozent waren Rohstoffe für die Gesamtentwicklung von Anlagezertifikaten weiterhin von nur geringer Bedeutung.

Geringen Einfluss auf das Gesamtvolumen hatten Anlageprodukte mit **Fonds als Basiswert** mit einem Anteil von 0,8 Prozent. Ihr Volumen erhöhte sich im Vergleich zum Vormonat um 16 Tsd. Euro.

Nahezu unbedeutend für die Gesamtentwicklung waren Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** mit einem Anteil von 0,1 Prozent. Ihr Volumen erhöhte sich um 4,4 Prozent bzw. 4 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Im Segment der Hebelprodukte waren Produkte mit **Aktien als Basiswert** erneut die beliebteste Basiswertklasse. Sie gewannen 23,5 Prozent bzw. 127 Mio. Euro hinzu. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag insgesamt bei 45,9 Prozent.

Auf Aktien folgten **Indizes als Basiswert**. Ihr Volumen erhöhte sich um 8,9 Prozent bzw. 47 Mio. Euro ebenfalls deutlich. Preisbereinigt zeigte sich sogar ein deutlich höheres Wachstum von 20,9 Prozent bzw. 110 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 39,3 Prozent.

Das Marktvolumen der Produkte mit **Rohstoffen als Basiswert** erhöhte sich um 0,6 Prozent bzw. 1 Mio. Euro zu. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelpapiere lag bei 8,9 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Währungen als Basiswert** legte ebenfalls zu. Das Wachstum betrug 1,1 Prozent bzw. 1 Mio. Euro und war auch von negativen Preiseffekten im Oktober geprägt. Ihr Anteil betrug 3,6 Prozent am Gesamtvolumen der Hebelprodukte.

Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** haben im Oktober entgegen dem Gesamtmarktrend verloren und reduzierten sich um 7,7 Prozent bzw. 3 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil lag bei 2,4 Prozent, entsprechend gering war ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

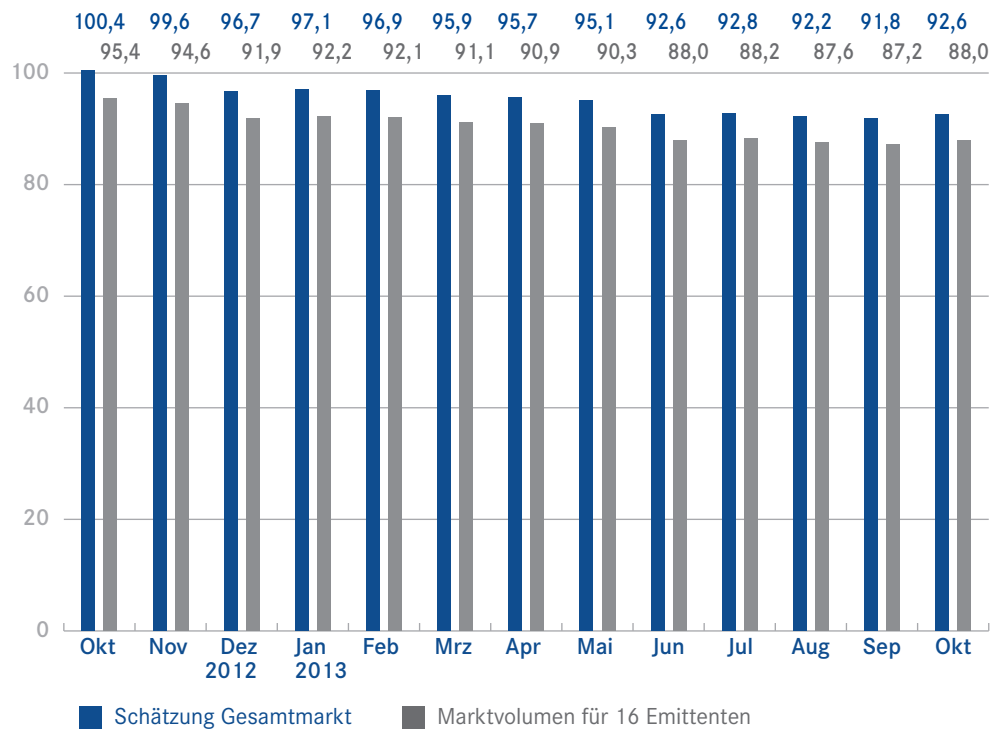
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit Oktober 2012



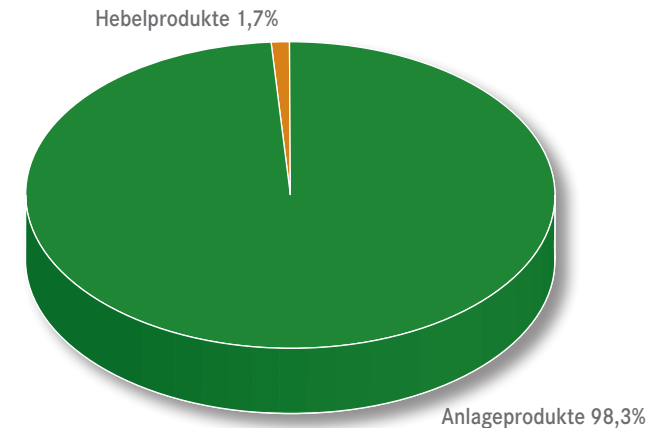
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2013

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte	86.568.185	98,3%
Hebelprodukte	1.459.122	1,7%
Derivative Wertpapiere gesamt	88.027.307	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2013

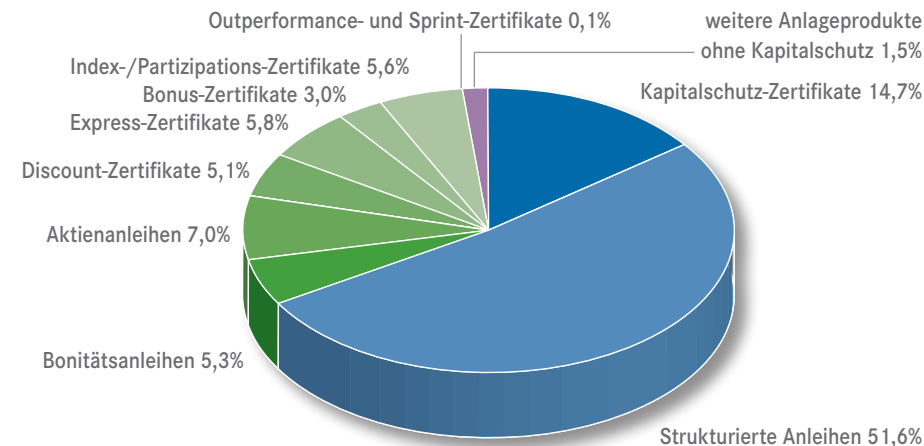


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.10.2013

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	12.762.458	14,7%	12.679.704	14,7%	3.343	0,9%
■ Strukturierte Anleihen	44.692.184	51,6%	44.649.601	51,9%	2.515	0,7%
■ Bonitätsanleihen	4.628.251	5,3%	4.608.802	5,4%	905	0,2%
■ Aktienanleihen	6.184.966	7,0%	6.139.671	7,1%	59.722	16,5%
■ Discount-Zertifikate	4.421.966	5,1%	4.362.665	5,1%	132.540	36,5%
■ Express-Zertifikate	5.019.214	5,8%	4.932.591	5,7%	3.875	1,1%
■ Bonus-Zertifikate	2.607.095	3,0%	2.602.301	3,0%	155.968	43,0%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	4.869.682	5,6%	4.753.676	5,5%	2.712	0,7%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	107.179	0,1%	103.422	0,1%	726	0,2%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.275.189	1,5%	1.260.681	1,5%	635	0,2%
Anlageprodukte gesamt	86.568.185	98,3%	86.093.115	98,3%	362.941	43,8%
■ Optionsscheine	626.984	43,0%	638.748	43,4%	286.071	61,4%
■ Faktor-Zertifikate	184.049	12,6%	194.782	13,2%	1.059	0,2%
■ Knock-Out Produkte	648.088	44,4%	636.924	43,3%	178.564	38,3%
Hebelprodukte gesamt	1.459.122	1,7%	1.470.454	1,7%	465.694	56,2%
Gesamt	88.027.307	100,0%	87.563.569	100,0%	828.635	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2013

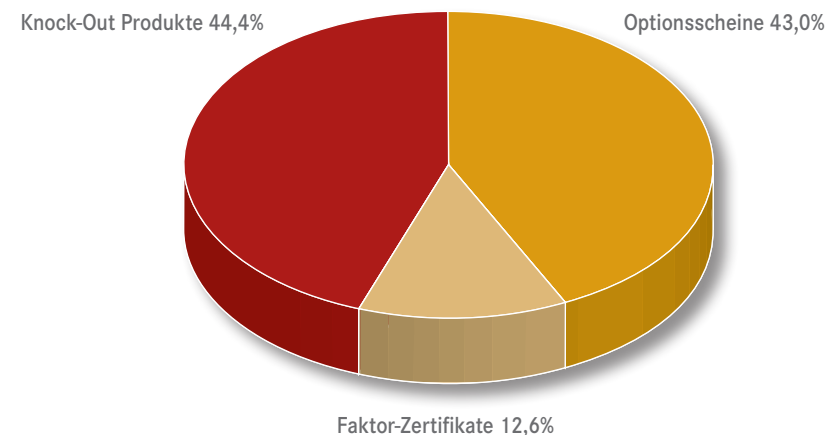


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	65.716	0,5%	-17.038	-0,1%	0,7%	
■ Strukturierte Anleihen	230.748	0,5%	188.165	0,4%	0,1%	
■ Bonitätsanleihen	52.743	1,2%	33.293	0,7%	0,4%	
■ Aktienanleihen	130.116	2,1%	84.821	1,4%	0,7%	
■ Discount-Zertifikate	39.071	0,9%	-20.230	-0,5%	1,4%	
■ Express-Zertifikate	80.806	1,6%	-5.817	-0,1%	1,8%	
■ Bonus-Zertifikate	-12.793	-0,5%	-17.587	-0,7%	0,2%	
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	81.117	1,7%	-34.889	-0,7%	2,4%	
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	16.456	18,1%	12.699	14,0%	4,1%	
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	7.603	0,6%	-6.905	-0,5%	1,1%	
Anlageprodukte gesamt	691.583	0,8%	216.513	0,3%	0,6%	
■ Optionsscheine	57.816	10,2%	69.580	12,2%	-2,1%	
■ Faktor-Zertifikate	20.481	12,5%	31.214	19,1%	-6,6%	
■ Knock-Out Produkte	94.229	17,0%	83.065	15,0%	2,0%	
Hebelprodukte gesamt	172.527	13,4%	183.859	14,3%	-0,9%	
Gesamt	864.109	1,0%	400.371	0,5%	0,5%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2013



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.10.2013

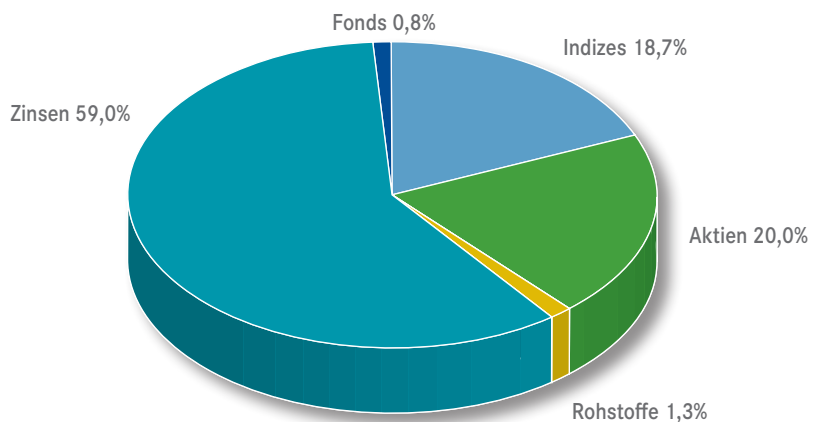
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	16.183.372	18,7%	15.985.919	18,6%	94.550	26,1%
Aktien	17.338.569	20,0%	17.130.282	19,9%	262.303	72,3%
Rohstoffe	1.105.413	1,3%	1.108.204	1,3%	2.202	0,6%
Währungen	104.942	0,1%	104.460	0,1%	60	0,0%
Zinsen	51.110.546	59,0%	51.045.323	59,3%	3.652	1,0%
Fonds	725.343	0,8%	718.927	0,8%	174	0,0%
	86.568.185	98,3%	86.093.115	98,3%	362.941	43,8%
Hebelprodukte						
Indizes	573.097	39,3%	636.030	43,3%	109.183	23,4%
Aktien	669.127	45,9%	602.136	40,9%	296.725	63,7%
Rohstoffe	129.152	8,9%	134.573	9,2%	25.321	5,4%
Währungen	51.939	3,6%	53.966	3,7%	32.322	6,9%
Zinsen	35.435	2,4%	43.387	3,0%	2.095	0,4%
Fonds	373	0,0%	362	0,0%	48	0,0%
	1.459.122	1,7%	1.470.454	1,7%	465.694	56,2%
Gesamt	88.027.307	100,0%	87.563.569	100,0%	828.635	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.10.2013 x Preis vom 30.09.2013

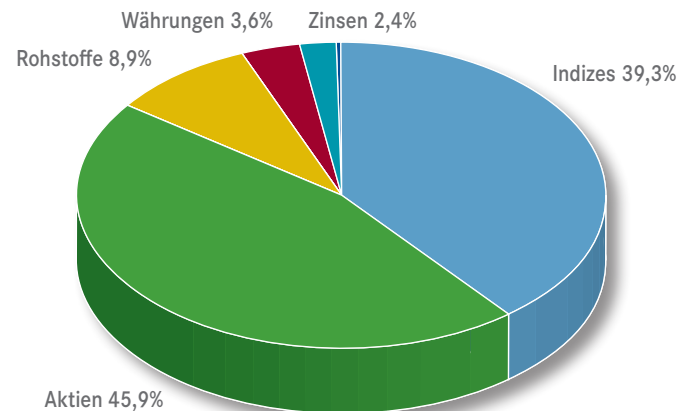
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	95.762	0,6%	-101.692	-0,6%	1,2%
Aktien	339.688	2,0%	131.401	0,8%	1,2%
Rohstoffe	-7.064	-0,6%	-4.272	-0,4%	-0,3%
Währungen	4.424	4,4%	3.941	3,9%	0,5%
Zinsen	258.512	0,5%	193.288	0,4%	0,1%
Fonds	261	0,0%	-6.155	-0,8%	0,9%
	691.583	0,8%	216.513	0,3%	0,6%
Hebelprodukte					
Indizes	46.978	8,9%	109.911	20,9%	-12,0%
Aktien	127.107	23,5%	60.117	11,1%	12,4%
Rohstoffe	777	0,6%	6.198	4,8%	-4,2%
Währungen	587	1,1%	2.614	5,1%	-3,9%
Zinsen	-2.939	-7,7%	5.013	13,1%	-20,7%
Fonds	16	4,5%	5	1,4%	3,1%
	172.527	13,4%	183.859	14,3%	-0,9%
Gesamt	864.109	1,0%	400.371	0,5%	0,5%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.10.2013



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.10.2013



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Oktober 2013) erlaubt.